

Deutsche Riesen im Kaninchenstall

17 Züchter präsentieren imposante Jungtiere

Bis zu 11,5 Kilo schwer und bis zu 72 Zentimeter lang sind Kaninchen der Rasse Deutsche Riesen. Jungtiere stellten Züchter in Enzweihingen zur Schau.

Vaihingen. Dem strengen Blick von Bewertungsrichter Werner-Philipp Schaudt entging gestern nichts. Genau durchkämmte er das Fell des Kaninchens, das vor ihm unruhig hin- und herrutschte. Danach schaute er sich die Ohren des Rammlers an, der wie auf Kommando plötzlich eine ruhige Haltung einnahm.

„Es ist wichtig, dass die Tiere sich von ihrer besten Seite zeigen. Das können die Züchter jeweils im Vorfeld trainieren. Zudem kommt es auf den Pflegezustand und den Körperbau an. Durchschnittlich erreichen die Deutschen Riesen ein Gewicht von neun Kilogramm. Sie können aber auch bis zu 11,5 Kilogramm schwer sein“, erläuterte Christa Jaus aus Sachsenheim, die als Pressereferentin beim Riesenzüchter-Club Württemberg-Hohenzollern tätig ist. Insgesamt 50 Mitglieder hat ihre Vereinigung und allesamt haben sich den Kaninchen mit den stattlichen Ausmaßen verschrieben.

„Natürlich brauchen diese Tiere mehr Platz, Futter und Auslauf. Dennoch entdecken neben den Züch-

tern auch immer mehr Tierliebhaber die Vorzüge dieser Rasse und halten sie auch als Haustiere“, schilderte Jaus. Besonders begehrt sind die blauen und chinfarbigen Riesen, die nur von wenigen Züchtern in Deutschland gehalten werden. Weitaus geläufiger sind die wildgrauen und weißen Kaninchen, die auch bei der Jungtierschau in der Überzahl waren.

„Die heute gezeigten 78 Tiere sind zwischen sieben und acht Monaten alt. Zwölf bis 15 Monate brauchen die Riesen bis sie endgültig ausgewachsen sind“, betonte Jaus. Ursprünglich stammt diese Rasse mit dem großen Körperbau aus Belgien und kam von dort um 1880 nach Deutschland. In jüngster Zeit sorgten die Deutschen Riesen wieder für Furore, denn ein Züchter aus Brandenburg hatte einige Exemplare aus seiner Zucht dem fernen Nordkorea zur Verfügung gestellt. Dort sollte mit diesen Vertretern eine große Aufzucht gestartet werden, um die landesweite Hungersnot zu stillen. „Dieses verstärkte öffentliche Interesse hat unseren Kaninchen zu großer Beliebtheit verholfen, sodass sie inzwischen immer mehr auch die heimischen Wohnzimmer unsicher machen“, berichtete Jaus. Auch gestern in Enzweihingen gab es viele begeisterte Besucher. Michaela Glemser



Ohren oder Flügel? Züchterin Christa Jaus präsentiert in Enzweihingen ein stattliches Kaninchen-Exemplar der Rasse Deutsche Riesen. Foto: Helmut Pangerl